

Die Gefahren rund um das Netz

Bildung | Theater Q-Rage an der CHR zu Gast

■ Von Luca Hofmann

Nagold. Dieser Tage besuchte das Q-Rage Theater aus Ludwigsburg mit ihrem Stück: »Total vernetzt – und alles klar?!« die Christiane-Herzog-Realschule in Nagold. Im Musiksaal der Lembergschule ging es rund eine Stunde um die Gefahren im Internet und an den Handys. Das Schauspielteam Sandra Hehrlein und Jörg Pollinger spielten verschiedene Szenen aus dem Leben zweier Jugendlicher nach, bei denen sie mit den Gefahren des Internets konfrontiert wurden.

Zusammen mit Melanie Dalcolmo von der Polizei beschäftigte man sich nach der jeweiligen Szene mit der rechtlichen Lage, also der Frage, was ist erlaubt und was nicht. Und wie ist bei etwas

nicht Erlaubten vorzugehen.

So ging es beispielsweise um das Weiterleiten von Handyvideos, das Filmen und Fotografieren im Unterricht, Whats App, Mobbing und das Downloaden von Dateien.

Die Schauspieler zeigen auch die Folgen

Das Besondere am Präventionstheater war, dass die Sechstklässler der Realschule immer wieder selbst in die Diskussion einbezogen wurden. So wurde beispielsweise ein Quiz gespielt oder eine Abstimmung abgehalten, wer denn schon mal alles via WhatsApp gelästert habe.

Doch die gespielten Szenen zeigten nicht nur die Themen sondern auch deren Folgen. So wurde von Henrik (ge-

spielt von Jörg Pollinger) ein Bild aus seinem Instagram Account verunstaltet und neu ins Netz gestellt. Und das ohne die Einwilligung von Henrik. Die Schüler bekamen dann die Folgen einer solchen Aktion zu sehen, denn Henrik wollte die kommenden Tage gar nicht mehr zur Schule gehen, weil er eh nur dumm angemacht werden würde. So lauschten die Schüler gespannt dem Theaterstück und beteiligten sich fleißig an den interaktiven Sequenzen.

Zum Ende durften die Sechstklässler dann noch selber Fragen stellen, die das Theaterteam zusammen mit der Polizei beantwortete. Und als Schlusswort galt: »Wenn etwas passiert, dann traut euch dagegen vorzugehen. Redet mit euren Eltern oder euren Lehrern. Wehrt euch!«



Die Schauspieler suchten auch das Gespräch mit den Jugendlichen.

Foto: L. Hofmann